

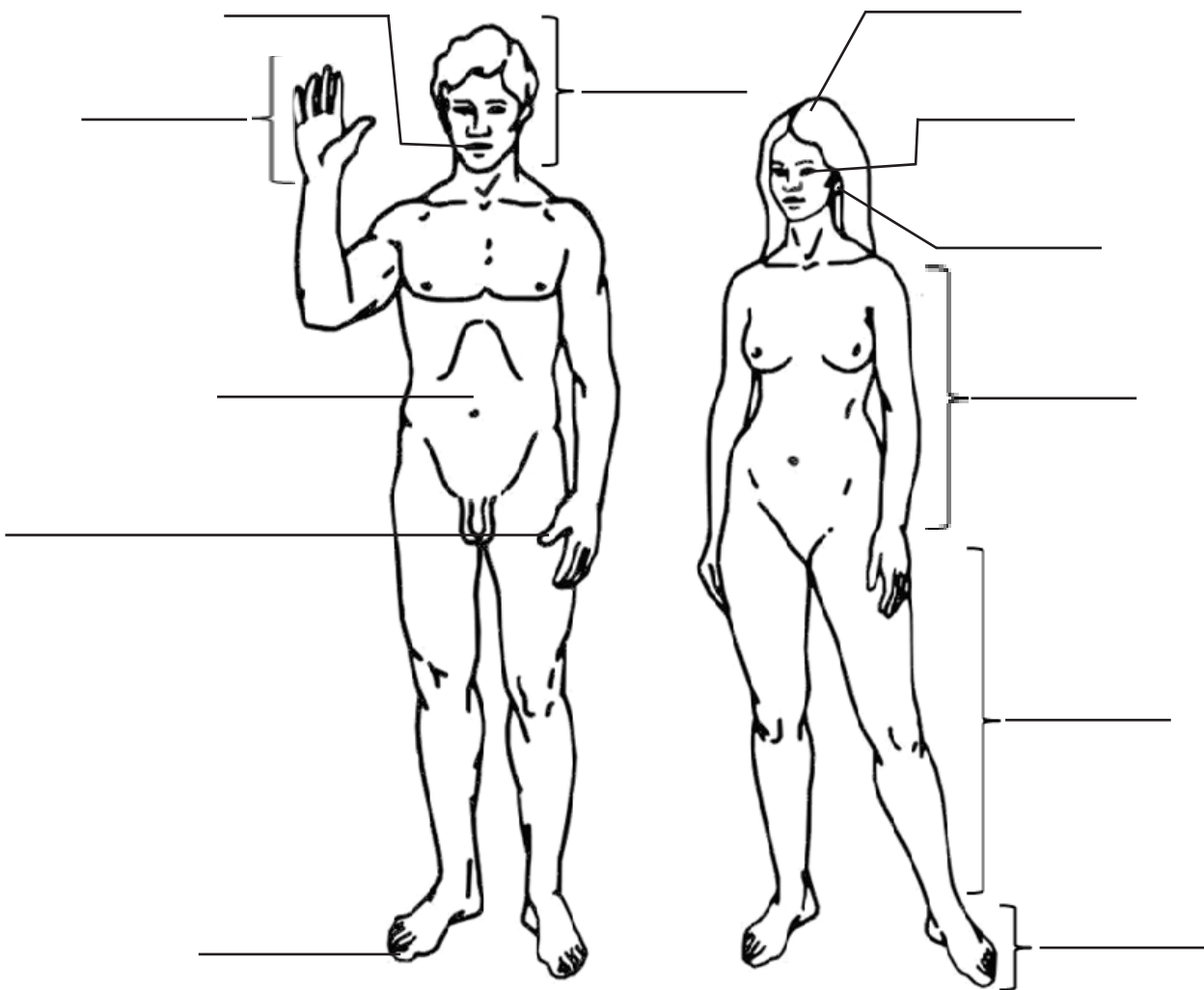
Von das Möf bis zu die Mauken

– Menschlicher Körper

Von das **Möf** (Kopf) bis zu die **Mauken** (Füßen) und wieder zurück. Die Teile des menschlichen **Balgs** (Körper) lassen sich prima mit Masematte beschreiben. Vielleicht kenne Sie ja einige Wörter?

Versuchen Sie doch mal die folgenden Begriffe richtig zuzuordnen:

Feme, Klüsen, Zömerling, Möf, Maue, Lauseher, Mauken, Gosche, Strotte, Henttas, Griffel, Porree



Halt! Sei kein Figinenköster (Betrüger)!
Auf der nächsten Seite kommt die Lösung!
Erst lesen wenn Sie alles haben!



Und? Wie schwer war der menschliche Körper auf Masematte?

Wenn man es weiß, ist es eigentlich ganz einfach:

Mit der **Gosche** (Mund) **schmonselt** (redet) man den ganzen Tag, mit den **Klüsen** (Augen) guckt man sich die Welt an und mit den **Griffeln** (Fingern) greift man sich, was man braucht. Mit **Lausehern** (Ohren) lauscht man dem neusten Gerücht und wenn die **Plautze** (Bauch) zu dick wird, kann man seine **Mauken** (Füße) in Bewegung setzen und ein bisschen um den Aasee **pesen** (rennen). Danach legt man dann gemütlich die **Hentas** (Beine) hoch und wackelt mit den **Zömerlingen** (Zehen). Dann löst man dieses kleine Masematte-Rätsel, weil man ja weiß, dass **Maue** ein Arm ist und **Porre** die Haare und schon fühlt man sich ganz und gar wohl in seinem **Bast** (Haut).

